

[Veranstaltungen des Clustermanagements Gesundheitswirtschaft und der Gesundheitswirtschaftsregionen](#)

2. MedLife-BusinessTreff am 5. Oktober 2016, Aachen

Neben einem Kennenlernen des Gastgebers, der OSTHUS GmbH erwarten Sie vier Kurzpräsentationen der Teilnehmer, bevor in einem abschließenden geselligen Beisammensein neue Kontakte geknüpft und interessante Gespräche geführt werden können. Sie können sich aktiv an der Gestaltung des MedLife-BusinessTreffs beteiligen, indem Sie Ihr Unternehmen oder Institut in einer 10-minütigen Präsentation vorstellen.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Fachtagung "Demenz und Technik" am 25. Oktober 2016, Münster

Technische Hilfsmittel sind aus den Alltag nicht mehr wegzudenken. Kann es mit ihrer Hilfe auch gelingen, Lebensqualität und Selbstbestimmung von Menschen mit Demenz zu erhalten? Bieten sie Entlastung im Pflege- und Betreuungsalltag von Angehörigen und Profis? Verschiedene technische Lösungen zu den Aspekten Sicherheit im Alltag, Unterstützung, Erinnerung und Kommunikation gibt es bereits, doch sie werden nur vereinzelt genutzt. Warum ist das so?

Diese und andere Fragen möchten das Demenz-Servicezentrum Region Münster und das westliche Münsterland in Trägerschaft der Alexianer Münster GmbH mit dem Netzwerk Gesundheitswirtschaft Münsterland e.V. diskutieren.

Im Rahmen der kostenfreien Begleitausstellung werden außerdem verschiedene Hilfsmittel präsentiert und können vor Ort ausprobiert werden. Aktuelle Entwicklungen, ethische und rechtliche Fragestellungen werden in Vorträgen und Workshops thematisiert. Die Perspektiven durch den Einsatz technischer Assistenzsysteme in der Pflege- und Gesundheitsversorgung von Menschen mit Demenz spielen dabei eine wichtige Rolle.

Das detaillierte Programm finden Sie im angehängten Flyer sowie unter diesem [Link](#), unter dem Sie sich auch bis zum **17. Oktober 2016** online anmelden können.

17. OWL Forum Gesundheitswirtschaft: "Gesundheit digital?" Eine Projektwerkstatt zu Chancen und Risiken der Digitalisierung im Gesundheitswesen am 2. November 2016, Bielefeld

Die Digitalisierung bringt neue Herausforderungen im Gesundheitsmarkt der Zukunft. Apps und Wearables für Prävention, Robotik in der Pflege, Rehabilitation mit Virtual Reality oder vernetzte Lösungen mit "Big Data" stehen für innovative Dienstleistungen. Die Digitalisierung soll dem Menschen nützen und den besonderen Standards in Medizin und Pflege genügen. Viele Ideen müssen ihre Praxistauglichkeit noch unter Beweis stellen. Was ist aktuell „state of the art“? Wie können digitale Lösungen sinnvoll im Versorgungsalltag etabliert werden? Und was ist gut aus Nutzersicht?

Das 17. Forum Gesundheitswirtschaft ist eine Projektwerkstatt mit neun Workshops, Plenum und Networking mit Ausklang. Fachleute aus Forschung und Praxis zeigen Beispiele und Lösungen, die im Versorgungsalltag bereits praktiziert werden. Themen und Referenten finden Sie unter www.forum-gesundheitswirtschaft.de.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine [Anmeldung](#) ist erforderlich und ab sofort möglich. Das Gesamtprogramm wird laufend aktualisiert.

„Krankenhaus 4.0: Alles neu oder nur Reorganisation?“ am 2. November, Iserlohn

Krankenhäuser befassen sich zunehmend mit der Thematik der intelligenten Vernetzung von Systemen. Dabei stellt sich die Frage, ob die Einführung von technisch vernetzten Strukturen im Krankenhaus völlig neue Denk- und Handlungsansätze erfordert oder ob auf Erfahrungen von Reorganisationsprozessen zurückgegriffen werden kann.

Mit Blick auf diese Fragestellung führen die Brancheninitiative Gesundheitswirtschaft Südwestfalen e.V. und der Zweckverband der Krankenhäuser Südwestfalen e.V. eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Titel „Krankenhaus 4.0: Alles neu oder nur Reorganisation“ durch. Dabei wird u.a. der Frage nachgegangen, inwieweit Ansätze aus der Industrie 4.0 auf das Krankenhaus übertragbar sind. Zudem wird die Perspektive der IT im Krankenhaus sowie der Personalentwicklung und der Arbeitsgestaltung beleuchtet. Außerdem wird als ein Anwendungsbeispiel die vernetzte Infusionstechnik im Krankenhaus thematisiert.

Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldungen** sind bis zum **26. Oktober 2016** möglich. Das Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Informationsveranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 - Bereich Gesundheit am 10. November 2016, Bochum

Das Landeszentrum Gesundheit NRW organisiert zusammen mit der Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften eine Informationsveranstaltung zu den aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 im Bereich Gesundheit. Die kostenlose Veranstaltung findet am **10.11.2016** von **14:00 bis 16:00 Uhr** in der statt. Im Anschluss sind Einzelberatungen möglich, bei Interesse geben Sie dies bei Ihrer Anmeldung bitte an.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Onlineanmeldung finden Sie [hier](#).

SAVE THE DATE - Workshop zum Thema „Mentoring für Frauen in der Gesundheitswirtschaft“ am 24. November 2016, Bochum

Am **24.11.2016** veranstaltet das LZG.NRW im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dialoge.Fachkräfte.Gesundheitswirtschaft.“ in der Hochschule für Gesundheit in Bochum einen Workshop zum Thema „Mentoring für Frauen in der Gesundheitswirtschaft“. Neben Qualitätsstandards für Mentoring-Programme, werden auch deren Einsatz als Instrument zur Förderung von Chancengleichheit und Best Practice Beispiele vorgestellt.

Nähere Informationen folgen.

[Weitere Veranstaltungen aus unserem Netzwerk / Nachrichten](#)

Unternehmertreffen Medizintechnik NRW-Japan „Erfolgreicher Vertrieb von Medizintechnikprodukten in Japan“ am 24. Oktober 2016, Bochum

Medizintechnik ist eine zentrale Wachstumsbranche in Japan. In einer alternden Gesellschaft ist sie von strategisch hoher Bedeutung. Der lange als zu verschlossen geltende Markt öffnet sich zusehends für ausländische Anbieter. In gleichem Maße blicken japanische Unternehmen verstärkt nach Übersee. Wie in Deutschland altert Japans Bevölkerung rapide. Bereits heute leben in Japan

mehr als 25 Millionen Menschen im Alter von über 65 Jahren. Dieser demographische Wandel und der hohe Modernisierungsbedarf im Gesundheitswesen werden in den nächsten Jahren für eine stark wachsende Nachfrage nach medizintechnischen Geräten und Pflege- und Gesundheitsdienstleistungen sorgen. Um in einem anderen Land erfolgreich zu sein, benötigt man ein gutes und zuverlässiges Produkt und ein aktives Vertriebssystem. Das ist in Japan nicht anders als in Deutschland. Allerdings gibt es rechtliche und kulturelle Unterschiede, auf die man achten sollte, wenn man im japanischen Markt aktiv werden möchte.

Die Veranstaltung ermöglicht Medizintechnik-Unternehmen, die in Japan aktiv sind oder dies beabsichtigen, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und branchenspezifische Aspekte zu diskutieren. Hersteller, Zulieferer, Forschungs- und Gesundheitseinrichtungen sind eingeladen, um dies in informeller Atmosphäre zu tun sowie Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Weitere Informationen sowie das Programm finden Sie hier. **Anmeldeschluss** ist am **14. Oktober 2016**.

Fachtagung "Trans- und Intergeschlechtlichkeit im Gesundheitssystem" am 27. Oktober 2016, Düsseldorf

Inhalte der Tagung im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf sind unter anderem aktuelle Entwicklungen bei den medizinischen Leitlinien, in der Beratung und in der Forschung sowie weitere Aspekte der geschlechtlichen Varianzen im Gesundheitsbereich. Neben Fachleuten aus Medizin, Wissenschaft und Praxis wird auch Gesundheits- und Emanzipationsministerin Barbara Steffens anwesend sein.

Das Programm, die Möglichkeit zur Online-Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Workshop „(Neue) Förderung von Innovationen und innovativen Unternehmen“ am 2. November 2016, Münster

Innovative Unternehmen sind ein wesentlicher Faktor für den Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Sie erhalten die Konkurrenzfähigkeit bestehender Unternehmen und führen zu neuen Unternehmensgründungen. Daher ist die Innovationsförderung ein wichtiger Baustein der Wirtschaftspolitik in Nordrhein-Westfalen. Die NRW.BANK, die ZENIT GmbH und die LeitmarktAgentur.NRW unterstützen Innovationen und innovative Projekte nordrhein-westfälischer Unternehmen auf vielfältige Weise.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldungen** sind bis zum **26.10.2016** möglich.

5. Gesundheitswirtschaftskonferenz am 3. November 2016, Berlin

Die Gesundheitswirtschaft leistet einen entscheidenden Beitrag zur Gesamtwirtschaft. Gleichzeitig zielen ihre Produkte und Dienstleistungen darauf, Gesundheit und Wohlbefinden der Menschen zu steigern. Die 5. Gesundheitswirtschaftskonferenz wird sich damit auseinandersetzen, wie der für die Menschen und die Wirtschaft erreichte Wohlstand ausgeweitet werden kann. Welche Hemmnisse bestehen in diesem hoch regulierten Umfeld? Wie können Innovationen bestmöglich der Bevölkerung zu Gute kommen? Wie kann die Gesundheitswirtschaft in Anbetracht

Weitere Informationen und die Möglichkeiten zur Anmeldungen finden Sie [hier](#).

Clusterkonferenz „Innovative Netzwerke verbinden“ am 16. November 2016, Berlin

In verschiedenen Vorträgen und Diskussionen werden zudem Themen wie „Cluster und Netze für den Wissens- und Technologietransfer“ und „Synergieeffekte in Clustern und Netzwerken“ im Fokus stehen. Dabei werden Experten aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, den Landesministerien, der Clustermanagement-Organisationen, der ZIM-geförderten Netzwerke, der Industriellen Gemeinschaftsforschung und weiteren Netzwerkorganisationen über ihre Erfahrungen und aktuelle Trends berichten und diese diskutieren.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#). **Anmeldungen** sind bis zum **04.11.2016** möglich.

"Horizont 2020.NRW Erfolge im Blick" am 16. November 2016, Düsseldorf

2014 startete Horizont 2020, das mit rund 70 Mrd. Euro weltweit finanzstärkste Förderprogramm für Forschung und Innovation. Eine erste Bilanz aus NRW zur anstehenden Zwischenevaluation beleuchtet den Status Quo und zeigt Gestaltungsideen für die Weiterentwicklung der EU-Forschungs- und Innovationspolitik auf. Die Veranstaltung bietet als einen Höhepunkt eine Ausstellung mit erfolgreichen Horizont 2020-Projekten aus NRW, die von Wissenschaftsministerin Svenja Schulze eröffnet wird.

Weitere Informationen zur Veranstaltung (u.a. Programm und online-Teilnehmerliste) sowie die Registrierung finden Sie [hier](#). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

European Cluster Conference 2016 vom 30. November bis 2. Dezember 2016, Brüssel

Zum fünften Mal bietet die European Cluster Conference für Entscheidungsträger nationaler und regionaler Behörden die Möglichkeit, sich mit Clusterexperten zu clusterpolitischen Themen auszutauschen. Bei der letzten European Cluster Conference 2014 kamen über 340 Stakeholder aus ganz Europa zusammen. Die diesjährige Veranstaltung ist allerdings auf eine maximale Teilnehmerzahl von 350 beschränkt. Eine frühzeitige Anmeldung, die vermutlich ab Anfang September möglich sein wird, ist daher ratsam.

Zum Motto der Veranstaltung „Cluster 4.0 – Shaping Smart Industries“ sind zahlreiche Expertenvorträge, Podiumsdiskussionen und interaktive Sitzungen geplant, bei denen sich die Teilnehmenden über Erfahrungen und Herausforderungen austauschen können. Die parallel stattfindenden Diskussionsrunden zum Thema industrielle Modernisierung werden in vier Bereiche – Smart Manufacturing und digitale Transformation, Kreislaufwirtschaft, innovative Schlüsseltechnologien sowie kreative und datengesteuerte Services – aufgeteilt. Die Hauptkernfragen und -themen werden in zeitlich versetzten Sitzungen in allen Diskussionsrunden besprochen. Diese umfassen die Rolle von Clustern beim Vorantreiben von Innovationen und die Wachstumsmöglichkeiten durch die Stärkung der cross-sektoralen Verknüpfungen innerhalb der Wertschöpfungskette, strategische europäische Partnerschaften sowie internationale Kollaborationen und Gestaltungskompetenzen hinsichtlich der Smart Industries.

Nähere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

[Projektaufrufe / Nachrichten](#)

Online-Kurse zu Fördermöglichkeiten für Städte und Regionen ab 31. Oktober 2016

Ab dem 31. Oktober 2016 bietet die "Versammlung der Regional- und Kommunalvertreter der EU" (European Committee of the Regions, CoR) in Zusammenarbeit mit der Europäischen

Investitionsbank EIB und der Europäischen Kommission ein kostenloses Online-Fortbildungsprogramm zu EU-Fördergeldern für Regionen und Städte an. Die Teilnahme am Lehrgang nimmt ca. 2 Stunden/ Woche für eine Dauer von 6 Wochen in Anspruch (**vom 31. Oktober bis zum 9. Dezember 2016**). Bei einer Teilnahme von mindestens 80% der Kurse wird ein Abschlusszertifikat ausgestellt.

Mehr Informationen hierzu und die Registrierung für die Kurse sind auf der Internetseite des Ausschuss der Regionen ([CoR](#)) möglich.

Unterstützung von Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für Horizont 2020

Im Rahmen der Richtlinie "EU-Antrag-FH" unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Fachhochschulen (FH) dabei, sich verstärkt an Horizont 2020 zu beteiligen. Forschungsstarke FH-Professorinnen und -Professoren sollen damit die Chance erhalten, sich auf europäischer Ebene zu vernetzen, themenspezifische Projektvorschläge zu konkretisieren und entsprechende Horizont 2020-Anträge zu erstellen und erfolgreich einzureichen.

Die Maßnahme ist auf die Ausschreibungen des Horizont 2020-Arbeitsprogramms 2017 ausgerichtet. Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte FH in Deutschland. Die Laufzeit der geförderten antragsvorbereitenden Vorhaben beträgt maximal 9 Monate, das beantragte Fördervolumen soll 25.000 Euro, in begründeten Ausnahmefällen 40.000 Euro, nicht überschreiten.

Das Auswahlverfahren ist einstufig angelegt. In der Zeit vom **26.09.2016 bis zum 09.11.2016** können letztmalig **Anträge** eingereicht werden. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartnerinnen beim Projektträger Jülich: Irina Kobrin (Tel.: 02461/61-3926, E-Mail: i.kobrin@fz-juelich.de) und Dr. Marion Karrasch-Bott (Tel.: 02461/61-6245, E-Mail: m.karrasch@fz-juelich.de). Weitere Informationen zur Bekanntmachung finden Sie [hier](#).

Förderbekanntmachung „Photonik nach Maß - Funktionalisierte Materialien und Komponenten für optische Systeme der nächsten Generation“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Themenfeld „Photonik nach Maß – Funktionalisierte Materialien und Komponenten für optische Systeme der nächsten Generation“ – auf der Grundlage des Programms „Photonik Forschung Deutschland“ (www.photonikforschung.de) und leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der neuen Hightech-Strategie der Bundesregierung. Im Forschungs- und Innovationsfeld „Innovationsdynamik in der Wirtschaft“ der Hightech-Strategie wird das Potenzial der Schlüsseltechnologien für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands identifiziert.

Optische Komponenten bestimmen wesentlich die Funktion einer Vielzahl von technischen Systemen des Alltags. Vom Automobil über das Notebook bis hin zu Industrieanlagen und Unterhaltungselektronik sind optische Bauteile – sowohl in großen Stückzahlen hergestellte als auch aufwändige, ultrapräzise Spezialkomponenten – ein unverzichtbarer Bestandteil unserer modernen Welt. Für Wachstumsmärkte wie die Medizintechnik, die Umweltanalytik oder das autonome Fahren liefern sie wesentliche technische Grundlagen.

Einreichung von **Projektskizzen** ist bis zum **30.11.2016** möglich. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Deutsch-Dänische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Deutschland und Dänemark haben eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (F&E-Projekte) mit Schwerpunkt auf der Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren in allen technologischen Bereichen und Anwendungsgebieten veröffentlicht. Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial für Deutschland, Dänemark und Europa verfügen. Die Projektpartner bewerben sich um die Auszeichnung des F&E-Projekts mit dem EUREKA-Status, dem Label des europaweiten Netzwerks für marktorientierte F&E. Innovation Fund Denmark (Innovationsfonds) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame Projekte.

Weitere Informationen in englischer / deutscher Sprache sind im Internet veröffentlicht auf der [EUREKA-Webseite](#): Informationen zum [Innovationsfonds](#), [Ausschreibungsunterlagen Englisch](#) | [Deutsch](#), [Gemeinsame Antragsformulare](#). Verbindlich ist die englische Version. Die **Ausschreibung** ist bis zum **30.11.2016** geöffnet.

Veranstaltungsübersicht Cluster Gesundheitswirtschaft.NRW

Datum	Ort	Thema
10.11.2016	Bochum	Informationsveranstaltung zu aktuellen Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 - Bereich Gesundheit Info
14.–17.11.2016	Düsseldorf	Medica 2016 Landesgemeinschaftsstand NRW – Gesundheitswirtschaft. Telematik. Telemedizin. (Halle 15)
24.11.2016	Bochum	Veranstaltungsreihe „Dialoge.Fachkräfte.Gesundheitswirtschaft.“ Workshop „Mentoring für Frauen in der Gesundheitswirtschaft“
07.12.2016	Mönchengladbach	Cross-Border Conference NRW – Flandern – Niederlande: “Healthcare Economy - Telemedicine & Medical Technology”